Der Wengerter Siegfried Wilhelm (Zweiter von links) wird von seiner Familie beim Ausschank unterstützt. Fotos: Habermann

Altes Rathaus mit Weintreff beleben

Anlässlich der Remstal-Gartenschau schenken jeden Mittwoch Wengerter Weine aus eigener Herstellung aus

Von unserem Redaktionsmitglied
Keziban Bitek

Weinstadt-Strümpfelbach. Unterschiedliche Rebsorten, kleine Snacks und gesellige Gespräche: Anlässlich der Remstal-Gartenschau schenken Weinstädter Wengerter jeden Mittwoch von 17 bis 22 Uhr vor dem alten Rathaus aus. Auf diese Weise wollen sie den Platz beleben, Gäste in die historische Ortsmitte Strümpfelbachs locken – und nebenbei sich und ihre Weine vorstellen.

„Wir wussten am Anfang nicht, wie der Weintreff ankommt“, sagt Daniel Kuhnle. Er ist einer der sieben Wengerter, die abwechselnd jeden Mittwoch vor dem Strümpfelbacher Rathaus ausschenken. Insgesamt beteiligen sich das Weingut Idler, das Weingut Knauß, das Weingut Kuhnle, Mannschreck Weine, das Weingut Wilhelm, die Weinfreunde Strümpfelbach und das Weingut Mödinger am Weintreff. Flyer, Werbebanner und Infomaterial haben die Wengerter selbst finanziert. Auf die Frage, ob sie denn nicht miteinander konkurrieren, schmunzeln sie. Der Strümpfelbacher Wengerter Sven Mödinger betont: „Wir sind Kollegen.“

„Wir wollten im Rahmen der Gartenschau das Rathaus beleben“, sagt Daniel Kuhnle. Die Idee dazu hatte Sven Mödinger. „Früher hat es das Dorffest in Strümpfelbach gegeben“, sagt dieser. „So wollen wir das Dorf unter der Woche etwas zusammenbringen und den Zusammenhalt stärken.“ Für ihn und weitere Wengerter stehen nach wie vor der Wein und das alte Strümpfelbacher Rathaus im Fokus – genau wie früher.

Weintreff könnte auch nach der Gartenschau beibehalten werden

Keine große Party, sondern eher eine gemütliche und ruhige Runde soll der Weintreff sein. Anfangs habe auch die Überlegung im Raum gestanden, den Weintreff nicht wöchentlich, sondern alle zwei Wochen zu veranstalten. Aber: „Es ist ein blödes Bild, wenn man nicht aufmacht und an einem anderen Tag schon“, sagt Kuhnle. Zudem befürchteten sie, dass der Weintreff nicht gut besucht wird. In so einem Fall hätten alle Wengerter daran teilgenommen, damit die Veranstaltung voll aussieht, gesteht Kuhnle. Aber ihre Befürchtung wurde nicht wahr: Der Weintreff kam bei den Weinliebhabern sehr gut an. Etwa 150 Gäste kommen in der Regel im Laufe des Abends vorbei.

Größtenteils sind die Gäste Einheimische – aber auch über Besucher, die nicht aus Strümpfelbach kommen, freuen sich die Wengerter sehr. „Das Publikum ist komplett durchgemischt, verschiedene Generationen sind hier. Jeder kann mit jedem schwätzen“, sagt der Wengerter Mödinger. „Wenn das so gut weitergeht, kann man sich überlegen, ob man den Treff auch nach der Remstal-Gartenschau beibehält.“

Im Prinzip würde nichts gegen dieses Vorhaben sprechen: Die Toiletten im Rathaus wurden rechtzeitig für den Weintreff saniert. „Die Toiletten waren unsere einzige Voraussetzung für die Veranstaltung“, sagt Siegfried Wilhelm.

„Den Schlüssel geben wir nicht ab“, scherzt Daniel Kuhnle. Eine öffentliche Toilette in der Ortsmitte ist ihnen sehr wichtig – insbesondere wenn im Ort unterschiedliche Führungen stattfinden. Darüber hinaus wird im Rathaus ein Raum saniert, der künftig für gemeinnützige Zwecke von Vereinen genutzt werden kann. Ein anderer Raum wird bereits von den Strümpfelbacher Landfrauen genutzt. „Es ist gut, dass die Landfrauen hier etwas machen, ansonsten würde das Rathaus komplett leerstehen“, betont Kuhnle.

Jeder Wengerter könne selbst entscheiden, was er anbieten möchte, sagt Daniel Kuhnle. Dazu zählt auch etwas Musik. Sie sei in einem bestimmten Rahmen erlaubt, aber sie solle die Anwohner nicht belästigen. Am Tag des Pressegesprächs ist Familie Wilhelm mit dem Ausschank an der Reihe. Sie bietet neben Wein auch Kassler im Brötchen, Käse und gesalzene Brezelsnacks sowie Mohnschnecken an. Die Wengerterfamilie hatte wie üblich reichlich Zeit, um Vorbereitungen zu tätigen, bevor die ersten Gäste eintreffen. Siegfried Wilhelm wird von seiner Frau und seinem Sohn bei seiner Aufgabe unterstützt. Er leitet das Weingut in zweiter Generation.

Wie über das Snack-Angebot können die Gastgeber auch über die Preise bestimmen. „Das wird immer miteinander verglichen, daher versucht man mitzuhalten“, sagt Kuhnle.

Wer schenkt aus?

■ **Juni:** Weinfreunde Strümpfelbach (19. Juni) und Weingut Mödinger (26. Juni). **Juli:** Weingut Idler (3. Juli), Weingut Knauß (10. Juli), Weingut Kuhnle (17. Juli), Mannschreck Weine (24. Juli) und Weingut Wilhelm (31. Juli). **August:** Weinfreunde Strümpfelbach (7. August), Weingut Mödinger (14. August), Weingut Idler (21. August) und Weingut Knauß (28. August). **September:** Weingut Kuhnle (4. September), Mannschreck Weine (11. September), Weingut Mödinger (18. September) und Weinfreunde Strümpfelbach (25. September). **Oktober:** Weingut Wilhelm (2. Oktober). Der 9. und 16. Oktober sind **Ersatztermine**.

Ab und zu wird der Weintreff rund um das Strümpfelbacher Rathaus musikalisch begleitet.

Die Gäste können sich bei einem Glas Wein in geselliger Runde unterhalten.